

# Zweitgrößter Verein der Gemeinde zieht positive Bilanz

**SPORT** Bei der SpVgg Illkofen sind die Jüngsten drei Jahre alt. Und ein Mittvierziger half in der 1. Mannschaft aus und war für ein Tor gut.

VON TINO LEX, MZ

**ILLKOFEN.** Die SpVgg verfügt über ein umfangreiches Sportangebot, zu dem neben Fußball sechs andere Abteilungen gehören. Den größten Stellenwert aber nehmen nach wie vor die Kicker ein. Nicht weniger als elf Unter-Abteilungen umfasst die Fußballabteilung. Von der G- über die F- und E- sowie D 11-, C-, B- und A-Jugend und sogar einer sehr erfolgreichen D7-Mädchen-Jugend bis hin zur Reserve und der ersten Mannschaft sowie den Alten Herren sind die Fußballer die Grundlage sozusagen der Kern des Vereins.

Eine weitere seit Jahren feste Größe sind die von Übungsleiterin Manuela geleitete Mädchen-, Aerobic- und Kin-

derturngruppen. „Bei uns sind die jüngsten Vereinsmitglieder drei Jahre alt“, stellte Frau Köck fest. Dafür leitet Hanni Lederer seit Jahren sehr erfolgreich die Nordic Walking Abteilung. „Hier gehen die Leute zwar am Stock, aber dies sehr schnell und mit wachsender Begeisterung. Anfang der Saison veranstalten wir immer ein dreitägiges Trainingslager, das uns sehr viel bringt“, erklärte Lederer bei ihrem Rechenschaftsbericht anlässlich der Jahreshauptversammlung. Bei der Leiterin der Gymnastikabteilung, Hildegard Geser ist alles beim Alten: Nach wie vor wird das Angebot, sich auch im Alter fit zu halten, gerne angenommen. Die Skiabteilung ist höchst aktiv. Dies bekräftigte Abteilungsleiter Michael Voggesberger. Ausflüge, Zweitagesfahrten zusammen mit Pfatter und das alljährlich Zeltfest zwei Tage vor Jahreswechsel sind da die Höhepunkte. Die Karate-Abteilung, geleitet von Tanja Schütz, trainiert an zwei Orten: Einmal in Pfatter und in Illkofen. „Bei uns kommen die Sportler sogar aus

Barbing, um bei dabei zu sein“, stellte Vater Rudi Schütz bei seinem Bericht fest, er vertrat seine Tochter. Bei den Stockschützen ging's wie im Fahrstuhl rauf und runter. Erst rauf in die Kreisoberliga, dann wieder runter in die Kreisliga. Aber der guten Laune von Abteilungsleiter Hans Baumgartner tat dies keinen Abbruch.

Ähnlich wie Baumgartner erging es dem scheidenden Betreuer der zweiten Mannschaft, Mike Koriath. In der letzten Saison war man in die A-Klasse aufgestiegen. In diesem Jahr ging's wieder zurück. „Wir mussten sehr viele Spieler an die erste Mannschaft ausleihen und konnten das nicht kompensieren“, schlüsselte Koriath die Gründe auf. Für die 1. Mannschaft sprach erstmals Betreuer Peter Voggesberger. „Leider hatten wir in der letzten Saison bis zu elf Verletzte. Das verkraftet keine Mannschaft“, so Voggesberger zu den durchwachsenen Leistungen. Erstmals musste während der Saison der Trainer gewechselt werden. „Jetzt haben wir mit Kurt Stöhr einen



**Herzstück der SpVgg ist nach wie vor die Fußballabteilung. Unser Bild zeigt eine Szene aus dem Spiel gegen Pirkensee/Ponholz beim Sportfest.** Foto: Lex

Trainer, der einen guten Draht zur Mannschaft hat und sich bestens integriert hat“, lobte Voggesberger den Nachfolger von Sigggi Stocker, dem er für seine gute Arbeit dankte. In 30 Spielen wurden 26 Spieler eingesetzt. Florian Betz setzte sich mit 19 Treffern

an die Spitze der Torschützen. Und einer taucht in der Liste der Torjäger auf, der dort eigentlich gar nichts zu suchen hat: Albert Hammerschmid jun.! Der Mittvierziger half wegen der Verletzungsmisere aus und schoss glatt noch ein Tor.